Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse No. 385.

No. 163. Mittwoch, den 15. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. Juli 1840.

Die Herren Kaufleute Friedemann aus Königsberg, Kuntze nebst Familie aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Pfarrer Housselle nebst Familie von Gr. Lesewitz, log. in den drei Mohren. Herr Landschafts-Rath v. Zitzewitz nebst Familie aus Cosemühl in Pommern, Frau Kaufmann Becker nebst Töchterchen aus Putzig, Herr Candidat Kabisch aus Polen, log. im Hotel de Thorn. Herr Dr. Lüpschütz, Ober-Rabiner zu Landsberg a. W.

AVERTISSEMENT.

1. Zur Verpachtung von 12 Morgen 143 □Ruthen, 8 Morgen 280 □Ruthen und 4 Morgen 32 □Ruthen der Stadthofwiesen, vom 1. Mai 1841 ab, auf Drei Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag den 11. August d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 6. Juli 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

2. Die heute Mittags erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt seinen Freunden und Bekannten ergebenst an

Odessa, den 30. Juni 1840. C. H. Bulcke.

3. Die heute Morgens 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich in Stelle einzelner Meldungen ergebenst an.
Danzig, den 14. Juli 1840. Rothlander,
Lazareth-Inspector.

Todesfall.

4. **Verspätet.**

Tief gebeugt erfüllen wir die für uns so traurige Pflicht, das nach Gottes Willen am 16. v. M. Nachmittags 4 Uhr erfolgte Ableben unserer geliebten Mutter Bertha Goldstein geb. Czarnikow, welcher unser würdiger Vater, der Kaufmann Nathan Liebermann Goldstein schon am 11. d. M. früh 7 Uhr in die Ewigkeit nachfolgte, den achtungswerthen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Bekannten beider Verstorbenen mit Bitte um stille Theilnahme für uns drei hinterbliebenen Waisen, die ein so schweres Schicksal betroffen, ganz ergebenst anzuzeigen.

Anzeigen.

5. Eine der Landwirthschaft so wie der Küche völlig kundige, und mit guten Zeugnissen versehene Wirthin, kann sich Neugarten № 501. sofort zu einem guten Dienste melden.

6. Schidlitz No. 81. ist das Haus nebst Garten zu vermiethen oder zu verkaufen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

7. Ein kleines Kleiderspind wird zu kaufen gesucht Breitgasse № 1221.

8. Unterzeichneter zeigt einem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst an, daß er den bevorstehenden Dominiks-Markt wiederum mit seinen optischen und meteorologischen Instrumenten bezieht und, wie bekannt, bei sauberer Arbeit die billigsten Preise stellt. Sein Verkaufs-Local wird wie früher Langgasse № 364. sein.
Georg Friedrich, Opticus und Mechanicus
aus Berlin.

9. 500 Rthlr sind auf hies. städtsche Grundstücke zur 1sten Stelle zu vergeben durch den Protokollführer Paulus, Goldschmiedeg. 1091.

10. Ein weiß und brauner Hühnerhund ist am 11. verloren. Der ehrliche Finder erhält angemessene Belohnung Langgasse 388.

11. Es ist ein Zeichen von Pappe № 39. verloren gegangen; den Finder bittet man es in der Johannisgasse № 1371. abzugeben.

12. Eine Demoiselle die im Putzmachen recht geübt ist kann sich melden Schnüffelmarkt № 717. W. König.

13. Ein Brenner, mit guten Zeugnissen versehen, sowohl in der Getreide als Kartoffel-Brennerei, wie auch Brauerei und Mälzerei wohl erfahren, sucht ein Unterkommen. Näheres engl. Damm No. 30.

14. **Bekanntmachung.**

Aus überwiegenden Gründen, durch neuerdings eingetretene veränderte Verhältnisse herbeigeführt, sieht das unterzeichnete Direktorium sich veranlaßt, den auf den 22. und 23. d. M. angesetzten Termin zu den Pferde-Rennen bei Danzig hiedurch wieder aufzuheben. Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Rennen bei Danzig in diesem Jahre nicht vor Mitte September stattfinden können. Das Nähere darüber wird seiner Zeit durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Königsberg, den 6. Juli 1840.

Das Direktorium des Vereins für Pferderennen
und Thierschau in Preußen.

Für dasselbe:
W. Simpson-Georgenburg,
Stellvertreter
des Haupt-Vorstehers.

15. Ein kleiner **Wachtel-Hund**, weiß und gelb gefleckt, mit einem grünen Halsbande zu schnallen, hat sich den 13. d. M. verlaufen. Wer ihn Pfefferstadt № 233. abliefert erhält 1 Rthlr. Belohnung.

16. № 657. Brodtbänkengasse ist an einen Herrn vom Civil eine Stube sogleich zu vermiethen; auch kann derselbe zugleich Beköstigung erhalten. Es können auch noch einige Pensionaire daselbst eine freundliche Aufnahme finden.

17. Eine anständige und wohlerfahrne Frau, empfiehlt sich als Wärterin bei Herrschaften am Wochenbette. Zu erfragen in der Paradiesgasse im Hause № 876., in der Thüre № 6.

18. Da meine Dienstverhältnisse mich verpflichten, auf mehrere Wochen nach Königsberg abzureisen, so erlaube ich mir hiemit dies meinen hochzuverehrenden Gönnern ergebenst anzuzeigen. Bonacker,

Danzig, den 14. Juli 1840. Thierarzt im 1sten Leib-Husaren-Regt.

19. Ein Haus mit sechs Stuben nebst Stallung für Kühe und Pferde, Wagen- und Holzgelaß, alles neu, nebst 2 Morgen Land, wo auch ein Obst- und Blumengarten angelegt ist, an der Weichsel belegen, welches sich zum Holzhandel oder Stapelplatz eignen würde, ist billig zu verkaufen. Nähere Nachricht wird ertheilt Langgarten № 122. durch Gerh. Jantzen.

20. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Johannisgasse nach der Frauengasse No. 886. verändert habe.
E. B. Hallmann, Uhrmacher.

22. Denjenigen Herren, welche sich zur Theilnahme an dem Jubelfeste der „Buchdruckerkunst“ bereit erklärt haben, zeigen wir hiedurch ganz ergebenst an, daß selbiges Sonnabend, den 25. Juli, gefeiert werden wird und behalten uns vor, das Nähere durch das Programm mitzutheilen.

Danzig, den 8. Juli 1840.

Das Comité für das Jubelfest der Buchdruckerkunst.

Gerhard. Homann. Hufeland. Kabus. Kretzschmer.
Dr. Lasker. Sabjetzki. Zernecke I.

23. Ein tüchtiger Handlungs-Gehülfe zur Vorstehung eines Material- und Victualiengeschäfts findet sofort 1sten Steindamm № 371. ein Unterkommen.

24. Zwei starke Arbeitspferde werden zu kaufen gesucht Schmiedegasse № 279.

25. Eine Spitzhündin, die auf einem Hinterfuße lahm ist, hat sich am Montage Abend in Schidlitz verlaufen. Wer sie Jopengasse No. 729. abbringt, hat 2 Rthlr. Belohnung zu erwarten.

26. ☞ Zoppot. Heute Nachmittag 5 Uhr wird der 9-jährige Flötist zum letzten Mal ein Concert auf der Flöte im Salon mit Begleitung zu geben die Ehre haben. Um zahlreichen Besuch wird ergebenst gebeten.

27. Donnerstag, den 16. Juli, bei günstiger Witterung Konzert auf der Westerplatte.

M. D. Krüger.

28. Heute **Concert** im **Schahnasjanschen** Garten, bei ungünstiger Witterung morgen.

29. Donnerstag, den 16. d. M., Konzert in Heubude № 1.

30. **Morgen Donnerstag, d. 15. d. M., Konzert,** ausgeführt von den Hautboisten des 4ten Inf.-Regiments. Bräutigam.

Vermiethungen.

31. Brodtbänkengasse № 708. sind mehrere Zimmer zu vermiethen.

32. Neugarten No. 522. ist eine neu ausgebaute Wohnung von sechs Zimmern, Küche, auf Verlangen auch ein Pferdestall und Eintritt in den Garten so wie auch noch eine zweite Wohngelegenheit von drei kleinen Zimmern zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

33. Im Rähm № 1625. ist eine Wohngelegenheit mit eigner Thüre zu Michaeli d. J. zu vermiethen, mit 3 Stuben, Küche, Boden und Apartement. Nähere Nachricht Langgasse № 1999.

34. Brabank No. 1777. ist eine Schmiede nebst Wohnung billig zu vermiethen.

35. 4ten Damm № 1538. sind 4 große zusammenhängende Zimmer nebst Boden, Holzkeller, Küche, Speisekammer, Gesindestuben, Altan und Bequemlichkeit zum 2. October zu vermiethen.

36. Kalkgasse am Jacobsthor № 959. sind 2 Zimmer, nebst Küche und Boden zu vermiethen.

37. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

38. Breite- und Tagnetergassen-Ecke No. 1201. sind mehrere Zimmer mit Meubeln, so wie ein tafelförmiges Fortepiano zu vermiethen.

39. Lastadie № 447. sind zwei Stuben vis a vis nebst Kammer, Altan und Boden zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

40. Das Haus № 24. in Langefuhr ist nebst Garten Jahrweise zu vermiethen und kann zu Anfang October d. J. bezogen werden. Nachricht daselbst.

41. Breitgasse No. 1198. sind 2 schön decorirte Zimmer vom 1. August bis 1. October billig zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch in den Mittagsstunden.

42. Zwei zusammenhängende decorirte Zimmer parterre und 4 in der Belle-Etage sind außer 1 bis 2 kleinern Dachstuben 1sten Steindamm № 371. nebst alle den andern Bequemlichkeiten mit oder ohne Meubeln, getheilt oder zusammen, wie auch sehr gute Stallungen mit Futtergelassen, Wagenremisen, Hof und Eintritt in den Garten zu vermiethen und nach Belieben zu beziehen.

43. Am Holzmarkt, kurze Bretter № 297. sind zwei meublirte und eine Bedientenstube an einzelne Herren zu vermiethen.

44. Ein Zimmer in der Nähe des grünen Thores wird zu miethen gesucht. Näheres Milchkannengasse im Speicher „Die Freiheit."

45. Zwirngasse 1156. ist eine meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

46. An einer lebhaften Straßen-Ecke ist eine Material- und Victualien-Handlung zu vermiethen und zur beliebigen Zeit zu übernehmen. Näheres ertheilt der Geschäfts-Commissionair Bellair auf dem Kohlenmarkte.

47. Das Haus Wollwebergasse № 547., mit 7 Stuben, Küche, laufendem Wasser auf dem Hofe und andern Bequemlichkeiten, ist zu vermiethen, Mittwoch den 15. d. M. zu besehen, und das Nähere Hundegasse № 332., Morgens bis 9 Uhr zu erfahren.

48. Schnüffelmarkt 718. sind 2 bis 3 Stuben, Küche und Holzgelaß zu verm.

49. Heil. Geistgasse No. 931. ist an einen Herrn vom Civil ein freundliches Zimmer zu vermiethen, welches sogleich bezogen werden kann.

50. Zapfengasse No. 1647. ist eine Oberwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Hausraum zu vermiethen.

51. Schnüffelmarkt No. 632. ist der Laden, Hausflur, Vorstube und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.

52. Frauengasse No. 887. sind in der ersten Etage 4 Zimmer nebst Küche zum 1. October zu vermiethen.

Auction.

53. Montag, den 20 Juli d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Holzmarkt No. 2045., neben dem Königlichen Schauspielhause, durch Auction verkauft werden:

1 acht Tage gehende Uhr in nußb. Kasten, diverse Spiegel in mahagoni und antik vergoldeten Rahmen, mahagoni Eßtische aus vollem Holze, dito Spiel- und Spiegeltische, dito runde Tische, 1 dito Nähtisch (Meisterstück), dito Pfeifenkasten,

Dammbrett, Tabakskasten, div. Sophas mit Springfedern und Pferdehaar, Rohr- und andere Stühle mit Pferdehaarbezug, Bettgestelle, Regale, große und kleine Klapp-, Ansetz- und andere Tische, engl. Hauslaternen und Kronleuchter, 1 mahag. Weinkeller, div. Lampen, 2 große Kirschen-Pressen, div. Licht-, Mehl-, Wäsch- und andere Kisten und Kasten, mehrere Dutzend engl. Messer und Gabeln, Gläser und Flaschen, porzellane Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Tassen und anderes Geschirr, div. Geräthe von Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Zinn und Holz, Betten, Matratzen und Kleidungsstücke; ferner: diverse Schildereien und Oelgemälde in Gold- und mahagoni Rahmen, div. schöne Violinen und Instrumente, 1 eiserner Geldkasten, diverse Koffer und noch vielerlei andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Geschnittener Cigarrenabfalsel a ℔ 7 Sgr. ist zu haben 2ten Damm 1279.

55. Halb veredelte Wolle ist Pfefferstadt № 120. zu verkaufen.

56. Lastadie № 434. stehen zwei Sophabettgestelle zu verkaufen.

57. Bester Kirschsaft ist Ohmweise zu haben Langgarten № 252.

58. Töpfergasse № 19. werden große Fässer billig verkauft.

59. Eine Parthie Kasten zum Einpacken und zum Versenden von Waaren und andern Sachen, wie auch in den Stallungen zum Futtergelaß für die Pferde, sind um dieselbe zu räumen zu ganz billigen Preisen in der Glas und Fayance-Handlung 2ten Damm № 1284. zu haben.

60. Langgasse № 364. zwei Treppen hoch, wird nachgewiesen, wo gute Bett-Federn und Daunen in allen Sorten zu haben sind.

61. Ein großer neuer berliner Trimeaux-Spiegel, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Hundegasse No. 253.

62. Langgarten No. 122. sind 2 Pferde und verschiedene Reise- und Spazierwagen zu verkaufen.

63. Flohrband a 1½ Sgr., Nett von verschiedenen Breiten, von 3½ Sgr. bis 18 Sgr. pro Elle, weiße seidene Handschuhe a 10 Sgr. und Handschuhhalter a 2½ Sgr., empfiehlt L. M. Zucker, 1sten Damm No. 1123.

Edictal - Citationen.

64. Gegen den Kaufmann Johann Friedrich Schulz von hier ist wegen betrüglichen Bankerots und gemeinen Betruges die Criminal-Untersuchung eingeleitet. Da er vor Eröffnung derselben entflohen ist, so wird er zu seiner Verantwortung auf

den 1. October c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Inquirenten, Herrn Stadt-Gerichts-Rath Lehmann, an hiesiger Gerichtsstelle, hiedurch öffentlich vorgeladen, unter der Warnung, daß bei seinem Ausblei-

den mit der Untersuchung und Beweisaufnahme in contumaciam verfahren werden, der Angeschuldigte seiner etwanigen Einwendungen gegen Zeugen und Documente, wie auch aller sich nicht etwa von selbst ergebenden Vertheidigungsgründe verlustig gehen, demnächst auf die gesetzliche Strafe erkannt, und das Urtel in sein zurückgelassenes Vermögen und sonst, soviel es geschehen kann, sofort, an seiner Person aber, sobald man seiner habhaft wird, vollstreckt werden soll.

Elbing, den 6. Juni 1840.

Königliches Stadtgericht.

65. Auf den Antrag ihrer Verwandten werden folgende Personen:

1. Der Schuhmachergesell Carl Gottlieb Müller geboren zu Putzig den 8. Januar 1801, Sohn des Bürgers Johann Müller und dessen Ehefrau Adelgunde geb. Heidenreich, welcher seit dem Monat September 1829, wo er zu Gollub in Arbeit g standen, keine Nachricht von sich gegeben.

2. Der Matrose Anton Roy geboren den 3. März 1782, Sohn des Anton Roy und der Christine geb. Klebba aus Sellistrau, welcher im Jahre 1816 von Danzig zur See gegangen ist und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat.

3. Die unverehelichte Elisabeth Schulz geboren den 15 Juni 1782, Tochter des Kürschnermeisters Peter Schulz und dessen Ehefrau Catharina geborene Sonntag aus Putzig, welche seit 36 Jahren wo sie mit ihrer Dienstherrschaft aus Danzig über Königsberg und Memel reiste, verschollen ist, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich im Termine

den 1. December c.

in der Gerichtsstube hieselbst entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu der Justiz-Commissarius Siewert zu Neustadt vorgeschlagen wird, einzufinden, widrigenfalls dieselben für todt erklärt werden und ihr Vermögen den nächsten Verwandten ausgehändigt wird.

Putzig, den 3. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 7. Juli gesegelt.

J. H. Vermien — Yarmouth — Holz.
H. Blank — London — u. Zink.
R. Ugland — Amsterdam —
J. F. Schmidt — Newport —
J. E. Arensberg — Königsberg — Passagiere.
T. Atkin — England — Getreide.
W. Owen — —
J. Wegner — Hull —
A. Barrett — Guernsey —
J. D. Tobbens — Bremen — Holz.
H. E. de Groot — Amsterdam — Getreide.
J. R. de Bör — Rotterdam —
J. G. Bloch — Stettin —
J. F. Schultz — London — Holz und Zink. Wind S. W.

Den 8. Juli angekommen.

S. Lows — Sarah — Hull — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

D. Böttcher — Liverpool — Getreide.
A. Rowsay — England —
M. Svanbeeg — Rochefort — Holz.
J. Köpke — Newcastle —
E. J. Nymann — Delfziel —
C. Permien — Caen —

Wind W.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 10. bis incl. 13. Juli 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 2221⅔ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1317 Lasten unverkauft, und 82 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	521⅛	240⅛	—	64	—	—
	Gewicht, Pfd.	124—134	121—123	—	104-107	—	—
	Preis, Rthlr.	140—200	71⅔—73⅓	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	1252	65	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	77	36	—	gr. 32 kl. 27	25	48

Thorn sind passirt vom 8. bis incl. 10. Juli 1840 und nach Danzig bestimmt:
425 Last 11 Scheffel Weizen.
3506 Ctr. Thierknochen.
540 Stück kiehnen Rundholz.
3000 Stück eichne Bohlen.
60 Stück eichne Balken.
30 Schock eichne Stäbe.